

AGUS-Podcast „Trauer nach Suizid – Hilfe für Betroffene“

Neue Folgen sind in Planung. Wir suchen Betroffene, die sich vorstellen können, Gesprächspartner*in für den Podcast zu sein für folgende Themen:

- **Wie trauern Männer?**
Wie ging/geht es mir als Vater/Bruder/Sohn/Partner nach dem Suizid eines nahestehenden Menschen?
- **Mehrfach betroffen:** Ich habe mehrere nahestehende Menschen durch Suizid verloren
- **Suizid einer Kollegin / eines Kollegen:** In meinem beruflichen Umfeld bin ich von Suizid betroffen
- **Suizid im queeren Kontext:** Z.B.: Der Suizid eines nahestehenden Menschen hat mit der Diskriminierung queerer Lebensweisen zu tun / Die Diskriminierung queerer Lebensweisen beeinflusst meine Trauer / Ich habe meine*n queere*n Partner*in oder Freund*in verloren
- **Suizid und Mobbing:** Mobbing war ein Faktor, der die Suizidalität eines nahestehenden Menschen verstärkt hat

Es sollte ein gewisser zeitlicher Abstand zu dem erlebten Suizid bzw. den erlebten Suiziden bestehen, ca. zwei Jahre mindestens.

Wir bitten um Verständnis, dass wir evtl. eine Auswahl treffen müssen und nicht alle Interessent*innen für den Podcast berücksichtigen können. Es besteht aber auch die Möglichkeit, die eigene Geschichte für die Betroffenenberichte im AGUS-Rundbrief zu erzählen.

Die Idee und das Konzept dieses Podcasts stammen von Cordula Tomberger. Sie ist selbst Suizidbetroffene und beschäftigt sich seit mehreren Jahren intensiv mit dem Thema Trauer nach Suizid, mit dem Schwerpunkt auf biographischen Interviews. Sie lebt in Schleswig-Holstein.

Rückmeldungen bitte an: podcast@agus-selbsthilfe.de